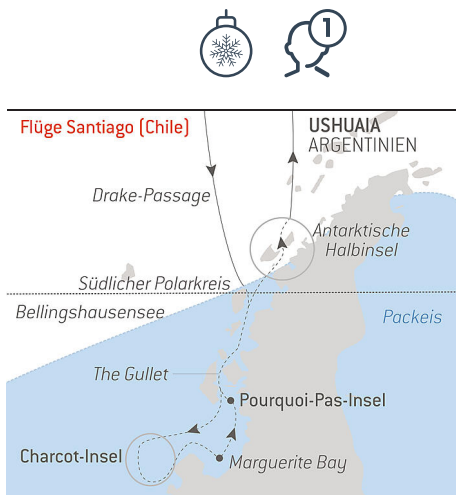


Auf den Spuren von Jean-Baptiste Charcot

13.12.2023
bis 27.12.2023

Schiff: **LE COMMANDANT CHARCOT**

Ab Ushuaia
bis Ushuaia



In Partnerschaft mit Les Éditions Tallandier und mit der außergewöhnlichen Anwesenheit von Dominique Le Brun, Schriftstellerin und Journalistin.

Eine Kreuzfahrt in Zusammenarbeit mit dem Verlag Tallandier, bei der der Schriftsteller, Journalist und Skipper Dominique Le Brun mit an Bord sein wird. Der leidenschaftliche Kenner der maritimen Welt und des Kommandanten Charcot wird die Reise in spannenden Vorträgen mit seinem Fachwissen bereichern.

Ihre Reise an Bord der *Le Commandant Charcot* beginnt mit dem ersten Blick auf dieses atemberaubend elegante Schiff, das in der Lage ist, in den extremsten Regionen unseres Planeten zu fahren. Sie stehen am Beginn eines Abenteuers, das Sie an den **Rand der Welt** führen wird, auf den Kontinent, den noch nie ein Volk bewohnt hat: die **Antarktis**. Aber auch wenn dieses Land niemandem gehört, so war es doch der **Schauplatz der größten Expeditionen**, des Heldenmutes, den manche Menschen an den Tag legen. Von der **Antarktischen Halbinsel** bringt Sie die *Le Commandant Charcot* bis zur **Bellingshausensee** und ihren unbekannten Inseln. Mit tiefstem Respekt vor den bereisten Regionen führt diese 15-tägige Erkundung in den **fernen Süden**, immer im Kielwasser des legendären Mannes, nachdem das Schiff benannt wurde.

Nach der **Durchquerung der mythischen, von Winden heimgesuchten Drake-Passage**, über der die **Kapsturm**vögel schweben, erblicken Sie am Horizont den letzten Kontinent. Es ist über ein Jahrhundert her, dass **Jean-Baptiste Charcot** seine erste Reise in die Antarktis unternahm, doch seine Heldentaten hallen noch immer nach und seine Spuren sind hier greifbar. Seine erste Expedition mit dem Schiff *Le Français* begründete seine Legende und prägte die **Salpêtrière-Bucht**. Etwas weiter südlich erforschte er bei seiner zweiten Expedition die **Marguerite Bay**. Er benennt dieses gebirgige, herrliche Land nach seiner Frau und die Insel *Pourquoi-Pas* nach seinem gleichnamigen Schiff. Am Ausgang des **Lemaire-Kanals** erinnert die **Petermann-Insel** noch immer **an die Überwinterung dieser fabelhaften Expedition**.

Sobald Sie die **Bellingshausensee** ansteuern, werden die Bedingungen nach und nach immer extremer. Das Eis füllt den Horizont, das Packeis

dehnt sich aus, die gigantischen Eisberge treiben um Sie herum. Die Annäherung an die **Charcot-Insel** verspricht intensive Emotionen und bietet Ihnen das einzigartige Gefühl, zu den wenigen Privilegierten zu gehören, die sie erblicken.

Während der ganzen Reise zeichnet unser **Team von passionierten Experten** mit Ihnen **die Details dieser historischen Heldentaten** nach und teilt mit Ihnen sein **fundierte Wissen über die Tierwelt und die Landschaften**. Sie werden **Adelie-, Esels- und Zügelpinguine** beobachten können und vielleicht einige junge **Kaiserpinguine** am Rande des Packeises. Auch **Seeleoparden, Krabbenfresser- und Weddellrobben, Buckelwale, Zwergwale** und **Orcas** bewohnen den Südlichen Ozean, auf dem Sie wie die legendären Männer vor Ihnen unterwegs sein werden.

Wir sind Gäste dieser extremen Regionen, wo Wetter- und Eisbedingungen das Sagen haben. Die Navigation ist besonders stark von den Eisbedingungen abhängig. Da wir das Festeis (Fast Ice) an den Küstenlinien erhalten wollen, müssen wir diesen Faktor täglich bei der Routenplanung berücksichtigen. Reiseverlauf, Anlandungen, Aktivitäten und Tierbeobachtungen sind abhängig von den Wetter- und Eisbedingungen und können nicht garantiert werden. Diese Erfahrungen sind einzigartig und bei jeder Reise anders. Der Kapitän und der Expeditionsleiter setzen alles daran, Ihre Erfahrung so reich wie möglich zu gestalten, unter Einhaltung der Sicherheitsregeln und der IAATO-Richtlinien.



Auf den Spuren von Jean-Baptiste Charcot

REISEVERLAUF :

USHUAIA

Einschiffung 13.12.2023 von 16:00 bis 17:00

Abfahrt 13.12.2023 um 18:00

Die Hauptstadt der argentinischen Provinz **Feuerland** Ushuaia gilt als das Tor zur „weißen Kontinent“ und zum Südpol. Von den Argentinern **“El fin del mundo”** genannt, liegt Ushuaia tatsächlich fast am Ende der Welt, eingebettet in den Schutz der Berge und umgeben von fruchtbaren Ebenen, bewohnt von zahlreichen Tierarten. In dieser außergewöhnlichen Lage, wo die Hänge der Anden direkt ins Meer hinabfallen, ist Ushuaia einer der faszinierendsten Orte der Welt, mit einem Namen, der den Beginn unvergleichlicher Reisen in kaum zugängliche Regionen verspricht.

FAHRT DURCH DIE DRAKE-PASSAGE

Ankunft 14.12.2023

Abfahrt 15.12.2023

Nutzen Sie die Tage in der **Drake-Passage** dazu, sich mit dem Schiff vertraut zu machen und Ihre Kenntnisse über die Antarktis zu vertiefen. Der Expeditionsleiter stellt Ihnen den Verhaltenskodex der IAATO vor, in dem Richtlinien für Landgänge festgelegt wurden, und erklärt Ihnen, wie die Ausfahrten mit dem Zodiac vor sich gehen. Vorträge über die Geschichte und die Fauna der Antarktis vermitteln Ihnen mehr über diese zauberhafte Region, in der jede Kreuzfahrt ein **einmaliges Erlebnis** ist. Erleben Sie außergewöhnliche Augenblicke der Navigation, bevor Sie auf den Außendecks mit den Naturführern Albatrosse, Kapsturmvögel und andere Seevögel am Himmel der Drake-Passage entdecken.

ÜBERQUERUNG DES SÜDLICHEN POLARKREISES

Ankunft 16.12.2023

Abfahrt 16.12.2023

Wenn die Witterungsbedingungen es zulassen, überqueren Sie den mythischen **südlichen Polarkreis** auf **66° 33' südlicher Breite**. Diese Linie markiert die Grenze, ab der zur Sonnenwende im Dezember die Mitternachtssonne zu sehen ist. Jenseits dieses Kreises bleibt die Sonne mindestens einmal im Jahr mindestens 24 Stunden lang über dem Horizont. Ganz sicher wird das einmalige Erlebnis, diese Linie zu überqueren, ein unvergesslicher Höhepunkt Ihrer Reise in die Polarregion bleiben.

THE GULLET

Ankunft 17.12.2023

Abfahrt 17.12.2023

Die prächtigen Landschaften dieses schmalen Kanals zwischen der Adelaide-Insel und dem Grahamland ziehen alle Besucher auf dem Weg zur Marguerite Bay an. Wie **Eispaläste** spiegeln sich ihre makellos weißen Wände im gefrorenen Südpolarmeer wider, überall sind Eisberge und glitzernde Eisblöcke zu sehen. Jean-Baptiste Charcot entdeckte die Passage 1909 im Rahmen seiner Expedition und verzeichnete ihre Position. Im Jahr 1936 wurde sie während der britischen Expedition von John Rymill erforscht. **In dieser märchenhaften Kulisse** wurden bei der viermonatigen Antarktisexpedition von Philippe Cousteau zwischen 1972 und 1973 einige der ersten Unterwasseraufnahmen der Antarktis gedreht.

ENTDECKUNG DER CHARCOT-INSEL

Ankunft 18.12.2023

Abfahrt 19.12.2023

Als er diese von Packeis umgebene Insel 1910 an Bord der *Pourquoi Pas?* während der Kartografierung der Alexander-I.-Insel entdeckte, kam **Jean-Baptiste Charcot** nicht näher als 40 Meilen an sie heran. Die Insel liegt in einem Gebiet mit häufigen Depressionen und ist regelmäßig mit Wolken bedeckt. Sie bleibt in vielerlei Hinsicht rätselhaft. Mit Ausnahme der Felsvorsprünge, die sich über etwa zehn Kilometer bis in den äußersten Nordwesten erstrecken, **ist sie vollständig von Eis und steilen Klippen bedeckt**. Das Schelfeis über dem Wilkins-Sund reißt seit Kurzem an seiner schmalsten Stelle auf und trennt die Insel offiziell von ihrer 50 km entfernt liegenden Nachbarin Alexander-I.-Insel ab. Nur wenige Menschen sind bislang auf dieser **nahezu unberührten Insel gelandet**. Ihre Gewässer ziehen zahlreiche Meeresvögel wie Sturmvögel, Antarktische Seeschwalben oder Raubmöwen an.

BELLINGSHAUSENSEE

Ankunft 20.12.2023

Abfahrt 20.12.2023

Die **Bellingshausensee**, die sich vom Westen der Antarktischen Halbinsel bis zur Amundsensee erstreckt, wurde nach dem russischen Admiral und Entdecker benannt, der wahrscheinlich der erste war, der die Antarktis 1820 entdeckte. In der Bellingshausensee liegen zwei der größten Inseln der Antarktis, die Alexander-I.-Insel und die Thurston-Insel. Sie erkunden dieses Meer inmitten von Eisschollen, riesigen Blöcken aus Meereis und majestätischen Eisbergen. Das Ufer der Bellingshausensee ist auch für die riesigen Kaiserpinguin-Kolonien berühmt, die dort leben. Je nachdem, in welchem Monat des südlichen Sommers Sie reisen, können Sie junge Pinguine in verschiedenen Altersstufen beobachten.

MARGUERITE BAY

Ankunft 21.12.2023

Abfahrt 21.12.2023

Ein Eisberg ist mächtiger als der andere, in intensivem Tiefblau bedecken sie die **Marguerite Bay**, eine der schönsten Regionen der Antarktis. Im Norden grenzt sie an die gebirgige Adelaide-Insel, im Süden an den George-VI-Sund und die Alexander-I.-Insel und im Osten an die Fallières-Küste. Charcot benannte sie während seiner Zweiten Antarktisexpedition zwischen 1908 und 1910 nach seiner Ehefrau. Im Jahr 1909 führte er während einer Kampagne im milderen Klima des Polarsommers eine bedeutende wissenschaftliche Mission durch und erforschte und kartierte diese Region. In der Bucht sind **viele Wale** und mit etwas Glück auch **Seeleoparden** und **Adeliepinguine** zu beobachten.

POURQUOI-PAS-INSEL

Ankunft 22.12.2023

Abfahrt 22.12.2023

Die *Le Commandant Charcot* nähert sich den Ufern der Insel **Pourquoi Pas**, der John Riddoch Rymill in den Dreißigerjahren zu Ehren von Jean-Baptiste Charcot diesen Namen verlieh. *Pourquoi Pas?* war der Name des Schiffes, auf dem Charcot die Insel während seiner Zweiten Antarktisexpedition von 1908 bis 1910 entdeckte. Diese gebirgige Insel nördlich der Marguerite Bay, zwischen dem Grahamland und der Adelaide-Insel, ist 28 km lang und 14 km breit. Enge Fjorde und schneebedeckte Gebirge beherrschen das Landschaftsbild. In Begleitung Ihres Expeditionsteams landen Sie mit dem Zodiac an und können an den felsigen Ufern vielleicht Adeliepinguine beobachten.

ANTARKTISCHE HALBINSEL

Ankunft 23.12.2023

Abfahrt 24.12.2023

Lassen Sie sich von diesem einzigartigen Ort verblüffen. Die mythische **Antarktische Halbinsel** übt noch heute eine echte Faszination aus und verspricht ihren Besuchern unvergessliche Augenblicke. Während Ihres ganzen Abenteuers in dieser Kulisse aus Eis fahren Sie **durch spektakuläre** und subtile Nuancen von blau und weiß, umgeben von einer **außergewöhnlichen Fauna**. Pinguine, Buckelwale, Seehunde und Riesensturmvögel sind hier ebenso zu Hause wie See-Elefanten, Pelzrobben, Südliche Zwergwale und Schwertwale. Vielleicht haben Sie während der Ausfahrten das Glück, diese Tiere zu beobachten und mit ihnen die extreme Schönheit dieser Orte zu teilen.

Jeden Tag bieten Ihnen der Kapitän und der Expeditionsleiter von den Eisbedingungen abhängige Anlandungen oder Ausfahrten mit dem **zodiac**, auf denen Sie den unendlichen Reichtum der Antarktischen Halbinsel entdecken. Gletscher, Packeis, Tafeleisberge, steil ins Wasser abfallende Berggipfel, vulkanische Strände, Forschungsstationen, zauberhafte Buchten oder auch Überreste der Walfangindustrie: Dies sind die vielen Gesichter dieser Region in gedämpfter Stille und einer unreal wirkenden Atmosphäre. So folgen Sie den Spuren von Jean-Baptiste Charcot, Adrien de Gerlache oder Sir Ernest Shackleton, bedeutende Erforscher der Antarktis, die sich Anfang des 19. Jahrhunderts aufmachten, diese entlegenen und unbewohnten Regionen zu erobern.

FAHRT DURCH DIE DRAKE-PASSAGE

Ankunft 25.12.2023

Abfahrt 26.12.2023

Sofern es einen Ort, ein Meer, eine Passage gibt, vor dem sich Besucher, Forscher und gestandene Seeleute gleichermaßen fürchten, dann ist das wohl die **Drakestraße**. Auf der Breite der berühmt berüchtigten „Screaming

Fifties“ zwischen Kap Hoorn und den Südlichen Shetlandinseln bildet sie den kürzesten Weg zwischen der Antarktis und Südamerika. Der Weiße Kontinent will errungen werden, werden Ihnen erfahrene Antarktisreisende sagen ... Kalte Ströme fließen vom Südpol in nördlicher Richtung und treffen hier auf wärmere äquatoriale Wassermassen, wodurch ideale Lebensbedingungen für eine vielfältige Meeresfauna entstehen. Und wenn Sie die Augen heben, sehen Sie am Himmel elegante **Albatrosse** und **Kapsturmvögel**, die sich in den tragenden Winden um das Schiff herum vergnügen.

USHUAIA

Ankunft 27.12.2023 am frühen Vormittag

Ausschiffung 27.12.2023 um 08:00

Die Hauptstadt der argentinischen Provinz **Feuerland** Ushuaia gilt als das Tor zur „weißen Kontinent“ und zum Südpol. Von den Argentinern **“El fin del mundo”** genannt, liegt Ushuaia tatsächlich fast am Ende der Welt, eingebettet in den Schutz der Berge und umgeben von fruchtbaren Ebenen, bewohnt von zahlreichen Tierarten. In dieser außergewöhnlichen Lage, wo die Hänge der Anden direkt ins Meer hinabfallen, ist Ushuaia einer der faszinierendsten Orte der Welt, mit einem Namen, der den Beginn unvergleichlicher Reisen in kaum zugängliche Regionen verspricht.